

Studierende verhalten sich wie ihre Zielgruppe...

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. Oktober 2006 19:24

Liebes Forum

Am Montag ist bei uns das Wintersemester gestartet und damit auch die Lehrveranstaltungen. Ich habe gemeinsam mit einem Kollegen eine Vorlesung; ergänzend dazu gibt es ein Seminar (jeweils im wöchentlichen Wechsel). Die insgesamt knapp 100 Personen der Vorlesung sind in vier Seminargruppen aufgeteilt, was eine nette Seminargröße von 19 - 23 Stud. ergibt.

Gestern hatte ich nun das erste Mal meine beiden Seminargruppen und ich muss doch sagen:



, das hätt's zu meiner Zeit nicht gegeben.

Die Studierenden (~ 23 Jahre alt) verhalten sich wie ihre Zielgruppe (=Primarstufe):

- eine Studentin meldete sich in 90 min viermal(!) und fragte, "Frau xy, darf ich auf die Toilette gehen?"
- ein Student fing an, als ich gerade in der 4. Minute des Seminars was zu den Prüfungsleistungen, die sie erbringen mussten, sagte, mit den Handflächen auf dem Tisch einen Rhythmus zu trommeln; nach einigen Minuten ging mir das auf den Geist, da er nicht auf Blicke reagierte und mich mit seinem Verhalten an einen Schüler meiner ehemaligen 1. Klasse erinnerte, schlug ich vor "Gehen Sie doch mal kurz raus, laufen eine Runde um die Mensa, und kommen dann wieder" - er tat's und danach ging's gut mit ihm 😊
- die vornehmlich weiblichen Studierenden spielten mit den Handys und fragten, ob ich denn diesen Klingelton, den nur Jugendliche hören könnten, auch höre (ja, ich höre ihn, finde ihn grässlich!), auf die Bitte, ob denn für 90 min die Handys nicht mal ausgeschaltet werden können, lange Gesichter (aber Handys zum Glück aus)
- ein Studierender meldet sich und erzählt, er sei Arschbombenweltmeister (aha, trägt wesentlich zum Seminarerfolg bei).

Ist das nun "Austesten" (andere Kollegen erzählten Ähnliches), ist das die erste Woche oder was?

LG, das_kaddl.

PS: Trotz der Spielchen waren es nette Seminare und die von mir vorgesehenen Inhalte haben sie gut erarbeiten können (Brainstorming zum Vorwissen + Blitzlicht dazu & Gruppenpuzzle zu einem Text mit anschließender Diskussion zu zentralen Aussagen des Textes und ihrer Rolle als künftige Lehrer). Irgendwie finde ich das alles ja putzig, aber kann mich aus der eigenen Studentenzeit, die ja nur kurz zurückliegt, an solche Dinge nicht erinnern - ok, da gab es auch

jemanden, der sagte statt "Homer" (der Grieche) immer "Homer" (= Homer Simpson) 😂 , aber sonst waren wir doch alle... naja, normal.

Beitrag von „Dejana“ vom 25. Oktober 2006 19:55

Hallo Kaddl,

also, ich hab ja nun auch vor wenigen Wochen "richtig" angefangen und muss sagen, nee...sowas gibt's bei uns nicht. Allerdings sind wir ja auch keine Erstis, sondern haben alle schonmal studiert. 😂 Dazu kommt noch die "Dringlichkeit" von allem, und der Druck, doch in

8 Monaten **fertig** zu sein.

Bei unseren Erstsemester läuft es gelegentlich aber auch noch so, wie ich von einer Dozentin

erfahren habe. Du bist also nicht alleine.

Handys hat man während der Vorlesung oder dem Seminar nicht an, wie unhöflich ist das denn??

Starke Nerven wünsch ich noch,
Dejana

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. Oktober 2006 20:11

Zitat

Dejana schrieb am 25.10.2006 18:55:

Bei unseren Erstsemester läuft es gelegentlich aber auch noch so, wie ich von einer

Dozentin erfahren habe. Du bist also nicht alleine.

Hallo Dejana

Das sind keine Erstsemestler - das sind Fünftsemestler, die im Juni 07 mit dem Studium fertig sind und ab August 2007 ihre festen Lehrerstellen antreten...



LG, das_kaddl.

Beitrag von „nino-b“ vom 25. Oktober 2006 20:24

hm...also ich bin im 7. Semester und sowas gibt's bei uns auch nicht...natürlich gibt es hin und wieder mal kleine Lachnummern zwischendurch, aber nicht so geballt, wie du das erlebt hast (v.a. den Arschbombenweltmeister find ich dabei sehr krass) - hört sich für mich aber auch so an, als wenn es abgesprochen gewesen wäre und die dich mal antesten wollten....

Gute Nerven....



Beitrag von „schattentheater“ vom 25. Oktober 2006 21:04

Hallo,

bei Dir gehts ja lustig zu 😄aber im Ernst: ich hab sowas nur einmal in einem Seminar erlebt, wo so eine kleine Gruppe angehender Grundschullehrerinnen gemeint hat, sich "aufreizend-schau-mal-wie-geil-ich-bin" gegenseitig die Fingernägel lackieren, die Haare flechten und Picknick machen zu müssen. Aber nachdem sie zweimal nett ermahnt wurden ("Nun flüstern Sie doch bitte wenigstens..."), sind sie dann auch sehr schnell rausgeflogen. Es war übrigens ein Hauptseminar - zufällig kannte ich besagtes Trüppchen schon aus dem Einführungsseminar und damals brachten sie noch keinen Mucks zustande. Wahrscheinlich steigt der Mut bei manchen erst mit der Semesteranzahl auf dem Buckel.. 😞

Fazit: mich persönlich macht so Zickenterror in Seminaren wahnsinnig und wäre ich Dozent/Lehrperson, würde ich - ebenso wie es der Dozent damals gemacht hat - die Vorgehensweise "Gscheid zamstauchen und rausschmeißen" wählen. Egal ob erste Woche oder nicht. Sind ja vielleicht auch noch Studis da, die sich im Zweifelsfall über freie/freierwerdende Plätze freuen. Ansonsten freut sich der Rest, der was lernen will - nicht zuletzt im Hinblick aufs nahende (oder besser drohende?) Examen.

Lieben Gruß vom schattentheater

Beitrag von „Britta“ vom 25. Oktober 2006 21:39

Also entschuldige mal Kaddl - das hast du dir doch wohl ausgedacht, oder??? Dürfen in der Schweiz etwa schon 10jährige studieren?

Kopfschüttelnd,

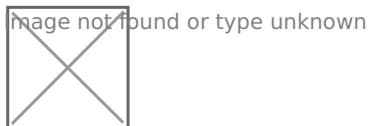
Britta

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2006 22:06

Jeder Mensch passt sich auf die Dauer an seine Umgebung an.

Dass diese Studis dies jedoch bereits VOR der Tätigkeit in der Primarstufe fertigbringen, ist eine unglaubliche Leistung! Dieses Phänomen sollte wissenschaftlich-phänomenologisch untersucht werden. Ist dies eine neue Form vorausseilenden Gehorsams? 😂😂

Beitrag von „leppy“ vom 25. Oktober 2006 22:17



Wie wäre es, wenn Du die nächste Vorlesung mit einem Schwank aus Deiner Referendarszeit beginnst: Die Erstis verhielten sich genau so, wie die Studis es in der letzten VL nachmachten.



Aber ob sie's verstehen würden ?

Erheiterte (und mitfühlende) Grüße leppy

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 26. Oktober 2006 15:44

Hallöchen,

nach gut 3 Wochen Uni sieht man, dass auch die ganzen Psychos den Weg wieder an die Uni

gefunden haben. Ich weiß nicht ob es an meinem Studiengang liegt, aber manche GS-Lehrer benehmen sich wie der letzte Dreck. Hier die schlimmsten:

1. Aller 90 Sekunden eine Wasserflasche aus der Tasche holen und nur einen winzig kleinen Schluck trinken. Alles mit entsprechendem Geräuschpegel
2. Die 90 Minuten Keks, Möhren, Knäckebrötchen und Kohlrabiesser - wie viel von dem Zeug könnt ihr ununterbrochen essen? Eure Kaugeräusche treiben mich zum Wahnsinn!!!
3. 90 Sekunden-Trinker, die dann ihre Blasenfunktion bemerken und im Seminar genau in der Mitte sitzen, so dass alle aufstehen müssen
4. Die Tussi-Delux - Make up, Handy, in Style lesen --- Warum blockiert ihr eigentlich den Platz im Seminar?

Seit 3 Wochen bin ich mit einer im Seminar die mal Lehrerin werden will. Prinzipiell kann meiner Meinung auch jeder seine Persönlichkeit ausleben, aber diese Frau schafft mich.

- a) sie stellt nur dumme Fragen, spielt am Handy rum und führt laute Small-Talk-Handy-Gespräche (UNHEIMLICH WICHTIGE INHALTE)
 - b) sie trägt einen echten !!!!! langen Pelzmantel (14 C°!!!!!!)
 - c) sie hat solche Stiefel mit klappernden Pfennigabsätzen dran und läuft noch im Seminar damit rum (klapper, klapper, klapper)
 - d) sie hat viel zu enge und zu knappe Sachen - was geht mich der ihre Unterwäsche an?
- Irgendwann klebe ich ihr einen riesigen Kaumgummi in ihren Mantel. Sie sieht so billig aus und ich hasse Menschen die tote Tiere als Schmuck tragen. Ich würde es nie zulassen, dass so etwas mal Vorbild für Kinder sein soll!!
- Sie ist ja eigentlich ein hübsches Mädchen aber wie man sich so verunstalten kann. Die Jungs lachen die ganzen 90 Minuten, wenn sie im Raum ist. Sie ist unsere Kelly Bundy des Seminars.

Elli

Beitrag von „Dejana“ vom 26. Oktober 2006 18:12

Zitat

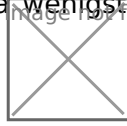
das_kaddl schrieb am 25.10.2006 18:11

Das sind keine Erstsemestler - das sind Fünftsemestler, die im Juni 07 mit dem Studium fertig sind und ab August 2007 ihre festen Lehrerstellen antreten...

5. Semester?? Das ist ein Scherz, oder? Also, bei Erstis hätte ich es ja wirklich noch verstanden, aber im 5. Semester....



Naja, vielleicht können sie sich dann ja ~~wenigstens ganz toll~~ in ihre Schüler hineinversetzen.



Sind die im Klassenraum dann auch so?

Beitrag von „Padma“ vom 26. Oktober 2006 23:40

Man sehe sich nur die Müllhalden an den Pädagogischen Hochschulen an: Keiner räumt seinen Kaffeebecher zurück in die Mensa, alles bleibt in den Vorlesungsräumen stehen, ...

Und dann sind sie schockiert, wenn die Klassenzimmer aussehen wie Hölle!

Ref-Kollegin von mir verliert ihren Müll ständig auf dem Schulflur (Tempos, Bonbonpapiere,...)

Jeden Schüler würde man zusammen stauchen!